

Prof. Dr. B. Schaab

EvaSys-Büro  
Raum E 202  
Neustadtswall 30  
28199 Bremen

*Lehrveranstaltungsbeurteilung*

Mit freundlichen Grüßen



**Prof. Dr. Peter Schmidt**  
 Grundlagen der VWL und Mikroökonomie (D13)  
 Erfasste Fragebögen = 25



Globalwerte

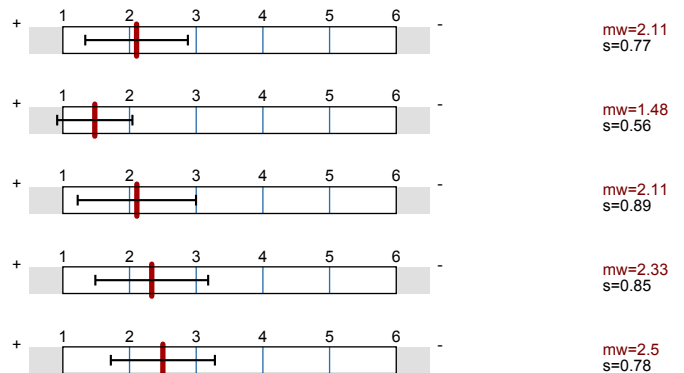
**Globalindikator**

2. Organisation ( $\alpha = 0.03$ )

3. Lernziele, Didaktik und Methodik ( $\alpha = 0.74$ )

4. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung ( $\alpha = 0.29$ )

5. Gesamtbewertung



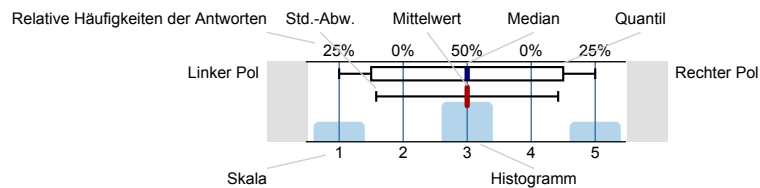
Globalwerte

| Dimension                                  | Rohwert | Normierter Wert | 70 | 100 | 130 |
|--|---------|-----------------|----|-----|-----|
| Organisation                               | 1.5     | 105             | ⊙  | ⊙   | ⊙   |
| Lernziele, Didaktik und Methodik           | 2.1     | 100             | ⊙  | ⊙   | ⊙   |
| Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung | 2.3     | 101             | ⊙  | ⊙   | ⊙   |
| Gesamtbewertung                            | 2.5     | 98              | ⊙  | ⊙   | ⊙   |

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

**Legende**

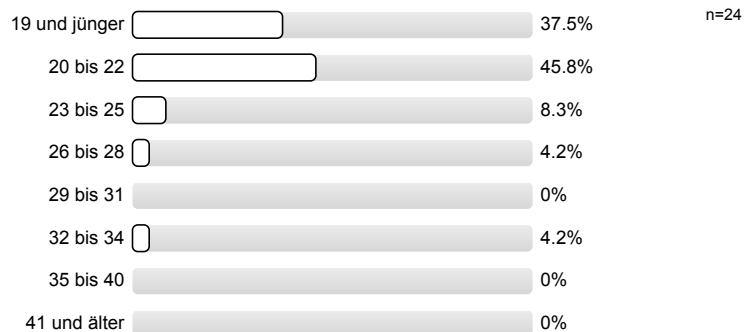
Frage



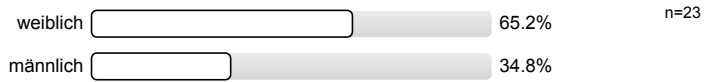
n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

1. Allgemeine Angaben

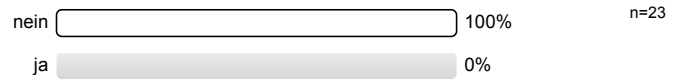
1.1) Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)



1.2) Geschlecht

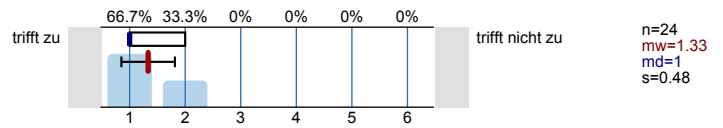


1.3) Exchange student

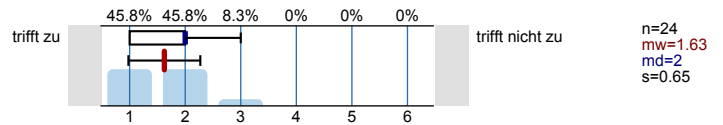


2. Organisation

2.1) Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend

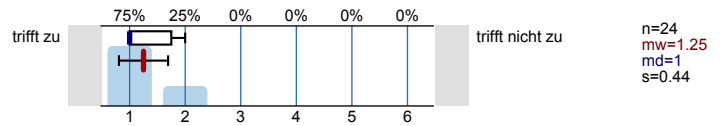


2.2) Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht

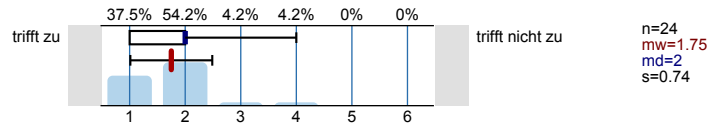


3. Lernziele, Didaktik und Methodik

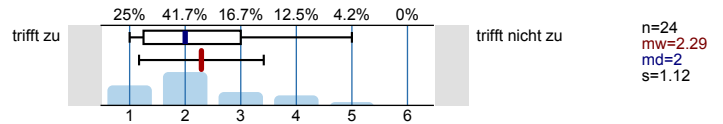
3.1) Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung



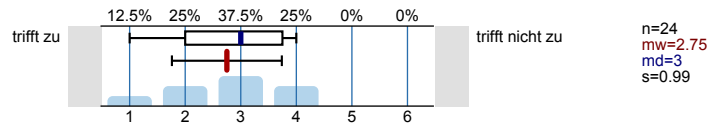
3.2) Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



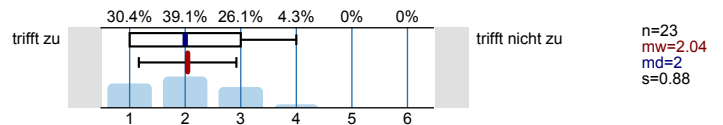
3.3) Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



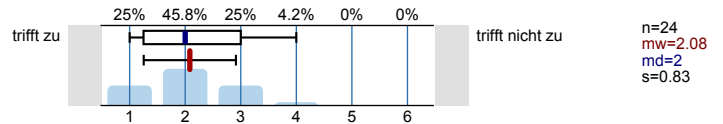
3.4) Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt



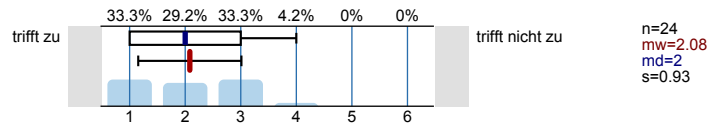
3.5) Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen



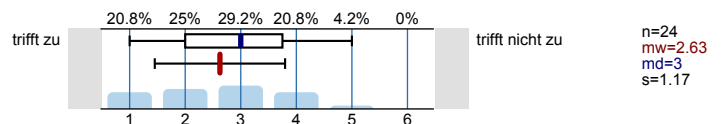
3.6) Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



3.7) Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium

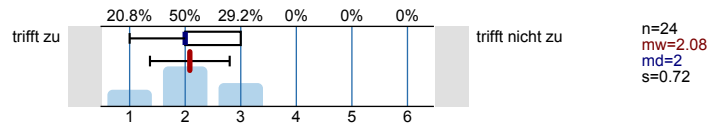


3.8) Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit verbundenen beruflichen Praxis wird deutlich

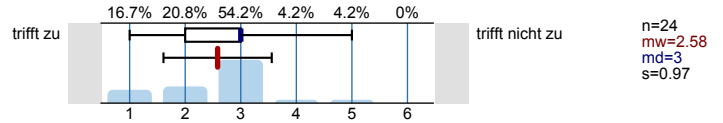


#### 4. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

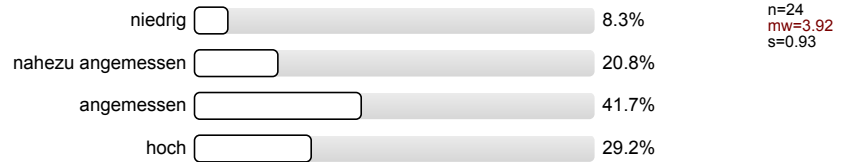
4.1) Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen



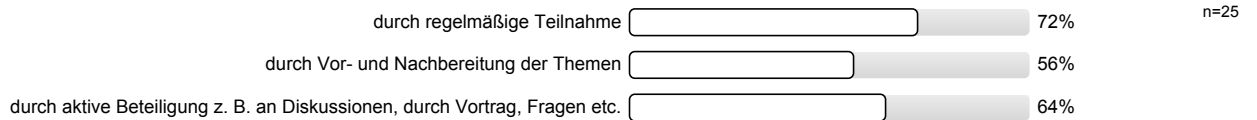
4.2) Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt



4.3) Unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Modulbeschreibung ist mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen) ...

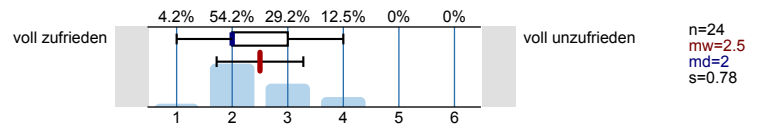


4.4) In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung? (Mehrfachnennung möglich)



#### 5. Gesamtbewertung

5.1) Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



# Profillinie

Teilbereich: Fak 1 Wirtschaftswissenschaften  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter Schmidt  
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der VWL und Mikroökonomie  
 (Name der Umfrage)

## 2. Organisation

|   |  |                 |                 |
|---|--|-----------------|-----------------|
| 2.1) Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=1.33 |
| 2.2) Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht              |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=1.63 |

## 3. Lernziele, Didaktik und Methodik

|  |  |                 |                 |
|--|--|-----------------|-----------------|
| 3.1) Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung  |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=1.25 |
| 3.2) Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar  |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=1.75 |
| 3.3) Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")   |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.29 |
| 3.4) Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt  |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.75 |
| 3.5) Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen  |  | trifft nicht zu | n=23<br>mw=2.04 |
| 3.6) Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich  |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.08 |
| 3.7) Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium                                       |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.08 |
| 3.8) Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit verbundenen beruflichen Praxis wird deutlich |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.63 |

## 4. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

|   |  |                 |                 |
|---|--|-----------------|-----------------|
| 4.1) Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.08 |
| 4.2) Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt                   |  | trifft nicht zu | n=24<br>mw=2.58 |

## 5. Gesamtbewertung

|   |  |                  |                |
|---|--|------------------|----------------|
| 5.1) Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung? |  | voll unzufrieden | n=24<br>mw=2.5 |
|---|--|------------------|----------------|

# Normierte Profillinie

Teilbereich: **Fak 1 Wirtschaftswissenschaften**  
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Peter Schmidt**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Grundlagen der VWL und Mikroökonomie**  
 (Name der Umfrage)

|   | 70 | 85 | 100 | 115 | 130 | Dimension                                  | Normierter Wert |
|---|----|----|-----|-----|-----|--|-----------------|
| Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend  |    |    |     |     |     | Organisation                               | 105             |
| Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht   |    |    |     |     |     |  |                 |
| Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung  |    |    |     |     |     | Lernziele, Didaktik und Methodik           | 100             |
| Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar  |    |    |     |     |     |  |                 |
| Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")   |    |    |     |     |     |  |                 |
| Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt  |    |    |     |     |     |  |                 |
| Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen  |    |    |     |     |     |  |                 |
| Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich  |    |    |     |     |     |  |                 |
| Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium                                       |    |    |     |     |     |  |                 |
| Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit verbundenen beruflichen Praxis wird deutlich |    |    |     |     |     |  |                 |
| Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen  |    |    |     |     |     | Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung | 101             |
| Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt  |    |    |     |     |     |  |                 |
| Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?  |    |    |     |     |     | Gesamtbewertung                            | 98              |

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 6. Anmerkungen

6.1) Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- Abwechslung in den Lernformen (Gruppenarbeit, Seminar, Referate) Hintergrundwissen zu Theorien bzw. bekannten Ökonomen Aufgaben und Übungsklausur werden gemeinsam besprochen
- Auflockerung durch Kerzen, Blumen, kurze Filme und Spiele immer wieder aktuelle Bezüge zur VWL hohe Bereitstellung an Informationen
- Da anhand eines vorgegebenen Buches gearbeitet wird, ist immer ein klarer roter Faden erkennbar.
- Die Skripte zu den LV sind schon zu Beginn des Semesters veröffentlicht, so dass der Student die Unterlagen als Hilfe zur LV mitbringen kann. Außerdem werden die Themen gut erklärt und durch gute Tafelbilder hilfreich veranschaulicht.
- Ein aktives Beteiligen der Studenten ist integriert, das heißt die Studenten können durch Diskussionen ihre Meinungen und Fragen einbringen in den Unterricht.
- Einsatz von verschiedenen Medien (Tafel, PP, Filme, Plakate)
- Homepage, vor allem mit Leitfaden was, wann gemacht wird sehr engagiert
- Mehrmalige Wiederholung der Inhalte -> besseres Verständnis
- Möglichkeit zum Selbststudium (Kurzpräsentationen, Gruppenarbeiten)
- Sonnenblumen und Kerzen sorgen für eine "gelockerte" schöne Lernatmosphäre. Herr Schmidt ist sehr freundlich und geht gut auf die Bitten/ Vorschläge etc. der Studierenden ein.
- Vermittlung von vielen Hintergrundinformationen
- abwechslungsreiche Visualisierung der Thematik (z.B. Film, Tafel, PP) Dekoration
- auf Fragen wird immer und auch ausreichend eingegangen
- ausführliche Erklärungen und Tafelbilder
- das Tempo der LV ist gut, außerdem gute Tafelbilder -> hilfreich
- das Tempo in denen die Lerninhalte vermittelt werden die gemütliche Atmosphäre die Art der Vermittlung von den Lerninhalten
- das uns Klausuren zum Lernen zur Verfügung gestellt werden auf Fragen wird gut eingegangen Zeit für Klausurvorbereitung ist eingeplant
- der behandelte Stoff wird auf den Kurs angepasst, wenn ein Thema besonders interessant ist, wird darüber länger gesprochen
- die Dekorationen auf dem Tisch (Blumen, Kerzen) -> motiviert die Thematik wird anschaulich erklärt Filme werden zum Verständnis eingebracht
- gute Klausurvorbereitung -> Klausuren werden uns zur Verfügung gestellt
- klare Struktur, Übersicht auf der Homepage, ansprechende Lernatmosphäre, Eingehen und Verständnis für Fragen ausführliches Feedback über Kurzreferate
- klare Übersicht über das was in der nächsten LV gelehrt wird -> gute Planung
- viele Diskussionen, reine "monotonen" Vorträge des Dozenten -> .... Beteiligen während der Vorlesungen möglich klare Unterrichtsstruktur
- viele Quellen zum Selbststudium werden genannt, Filmausschnitte auf Fragen wird gut eingegangen, aktueller Stand online immer noch vollziehbar, Gruppenarbeit

6.2) Was sollte geändert werden?

- Aulis als einheitliche Lernplattform (eigene Homepage unübersichtlich) Lesitungen des Kurzreferats sollten in die Note einfließen
- Aulis statt Homepage verwenden
- Das Referat sollte in die Gesamtnote einfließen, mehr reale Beispiele nennen, damit einzelne Bereiche noch griffiger werden, Englisch-Vortrag war überflüssig.
- Das Themengebiet der VWL anhand eines Beispiels fortführend durch das Modul verständlich machen. Rückblick und roter Faden.

- Der Unterricht ist oft sehr theoretisch. Mehr praktische Beispiele und Anwendungen wären hilfreich.
- Formeln sollten deutlicher hergeleitet werden, oft fehlt der Zusammenhang/ die Zwischenschritte eine Übersicht alle Formeln im allgemeinen wäre sehr gut
- Herr Schmidt sollte sich selber ein bisschen besser vorbereiten, d.h. wenn er uns Aufgaben aufgibt und wir diese in der nächsten MÜ besprechen, sollte er diese auch vorher einmal durchgegangen haben, damit er uns sagen kann, welche die richtige Lösung bzw. der Lösungsweg ist.
- Ich fand es schade, dass das Referat nicht als Klausurersatzleistung gelten konnte, da es sehr zeitintensiv war.
- Manchmal sind die Tafelbilder durch nachträgliches Hinzufügen von Stichpunkten ein wenig undeutlich, aber im Großen und Ganzen: alles super !
- Tafelbilder besser strukturieren (2 Nennungen)
- Tafelbilder sollten übersichtlicher sein. Es sollte gesagt werden, ob das Blatt quer oder senkrecht genommen werden muss und wo man noch Platz zum ergänzen braucht, da viele Ergänzungen nachträglich erfolgen.
- besser erklären, so dass nicht so viel nachgearbeitet werden muss
- einige Übungen mehr besprechen
- es ist oft keine Struktur zu erkennen, Tafelbilder und Themen sind untereinander schwer zu verknüpfen eine richtige Lerngrundlage für die Klausur muss selbst erarbeitet werden die Präsentation sollte gewertet werden
- es sollte mehr auf die Studenten eingegangen werden Struktur war nicht richtig erkennbar Hausaufgaben teilweise unverständlich Homepage sollte nicht verwendet werden -> eher Aulis
- manchmal zu ausführliche Tafelbilder
- teilweise sind die Tafelbilder unstrukturiert und die vielen Grafiken führen teilweise zu Verwirrungen.
- teilweise unstrukturierte Tafelbilder mehr Beispiele aus der Realität verwenden, um einige Sachverhalte zugänglicher zu machen
- zu Anfang war keine Struktur erkennbar -> hat sich nachher geändert Hausaufgaben waren unverständlich gestellt Homepage war unübersichtlich